

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 16=36 (1870)

Heft: 12

Artikel: Eidgenössische Militärschulen im Jahre 1870

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-94377>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Bundesversammlung nun ziemlich gut gerüstet, aber in Betreff der militärischen Erziehung und Ausbildung für Offiziere und Mannschaft sind wir weit zurück. Da hilft kein Beschönigen, kein Großthun in den Zeitungen, oder mit Inspektionsberichten und Tagesbefehlen. Andere haben auch Augen und sehen damit. Im Jahr 1866 hat die Infanterie beinahe allein die Schlachten gewonnen, ihr wird auch in der nächsten Zukunft die Hauptentscheidung zufallen. Was uns vor Allem Noth thut und was uns hoffentlich die neue Militärorganisation bringen wird, ist, verlängerte Instruktionszeit der Infanterie. 6 Wochen Instruktion für die Rekruten und jährliche mindestens 14tägige Wiederholungskurse der Auszügerbataillone, zwöchentliche jährliche divisionsweise Truppenzusammenzüge, sind das Minimum, was gefordert werden muß. Preußische militärische Schriftsteller legen ein großes Gewicht auf die gleichförmige Instruktion, gleichmäßig gute Qualität ihrer Armee, welches jedem Bataillon ohne Auswahl gestattete, jeden Platz einzunehmen, jeden Auftrag zu erfüllen. Ich glaube, sie haben Recht, denn eine Maschine muß homogen sein, alle Theile an ihr müssen gleich gut sein, sonst brechen die schwachen sofort bei der Friction des Krieges. Eine solche gleichmäßige Instruktion, welche eine gleichmäßige gute Beschaffenheit der Bataillone hervorbringt, kann aber unmöglich mit unserm jetzigen System der kantonalen Instruktion erreicht werden. Finanzielle, topographische, persönliche Gründe sind ebensoviel unbesiegbare Hindernisse. Die Rekruten sollten in größeren Abtheilungen instruiert werden und auf größeren Plätzen, wo man viele Feldübungen im Terrain vornehmen kann, auch gemeinsam mit andern Waffen. Die junge Mannschaft muß zu Soldaten gemacht werden, sie hat Zeit, Lust und Kraft dazu; die ältere schon mar. Nicht zu viele aber wirkliche Krieger. Die Führer müssen ihre Truppen kennen lernen, und umgekehrt, dann wird sich die Spreu vom Weizen sichten, dann wird jeder an seinem Ort, durchdrungen von der Verantwortlichkeit seiner Stellung, mehr Ernst und Eifer in Erfüllung seiner Pflicht bezeugen, als es jetzt in der Regel der Fall ist. An die Stelle der so oft auftauchenden Eifersucht muß der Wetteifer in den Leistungen treten. Es mag den preußischen Offizieren mit mehr oder weniger Recht vieles Unangenehme nachgesagt werden, aber den G. ist, der sie mit wenig Ausnahmen in diesem Feldzug belebte, den dürfen und sollen wir Republikaner uns zum Vorbild nehmen. Stets sind sie voran, keiner will dahinter bleiben, jeder fürchtet, zu spät ins Treffen zu kommen, der Betrieb des Dienstes und die Sorge für das Materielle wird so wenig vernachlässigt, als die Führung des Gefechts, man sorgt für die Bedürfnisse des Mannes, sorgfältig wird das Terrain studirt und benutzt, um sich nicht unnützen Verlusten auszusetzen, aber man geht auch rücksichtslos drauf oder hält standhaft im Feuer aus, wenn es die Gefechtslage verlangt. Diesen Offizieren gehorcht aber auch die Mannschaft unbedingt, sie folgt mit Vertrauen, wohin sie gerufen wird. Nur unter diesen Bedingungen ist eine Armee ein wirkliches Kriegsinstrument, sei sie nun

monarchisch oder republikanisch. Man kann gegenwärtige Behauptungen aufstellen, aber die Geschichte aller Zeiten, der römischen und amerikanischen Republiken, wie die der monarchischen Staaten, wird mir Recht geben. Der Mangel an militärischer Erziehung bei Offizieren und Soldaten hat in dem letzten amerikanischen Krieg ungeheure Menschen- und Geldopfer verursacht. Jedermann ist heute darüber einig, daß mit besseren militärischen Institutionen der Norden den gleichen Zweck unendlich viel rascher und billiger erreicht hätte. Dort aber hatte man Zeit, die Truppen zu Kriegern auszubilden, man verfügte über unermöliche Hülfsmittel, man beherrschte das Meer und weite Länderstrecken. Unser Land ist klein, unsere Hülfsmittel sind beschränkt, unsere Feinde werden keine Milizen sein. Ich wiederhole: Vieles thut uns noth, aber vor Allem: Centralisation und Hebung der Infanterie-Instruktion. Hoffen wir, daß die neue Militärorganisation uns Beides bringe, daß die politischen und kantonalen Vorurtheile verstummen vor dem ernsten Mahnruf des gemeinsamen Vaterlandes. (Die Karte wird nächster Nummer beigelegt.)

Eidgenössische Militärschulen im Jahre 1870.

I. Genieschulen.

A. Aspirantenschulen.

1. Aspiranten I. Klasse.

Geniestabsaspiranten: Pontonierrekrutenschule vom 25. April bis 4. Juni in Brugg.

Sappeurrekrutenschule vom 4. Juli bis 13. August in Thun.

Sappeur- und Pontonieraspiranten: in die Rekrutenschulen mit den Rekruten der betreffenden Kantone.

2. Aspiranten II. Klasse.

Aspirantenschule vom 15. August bis 15. Oktober in Thun.

B. Rekrutenschulen.

Sappeurrekruten aller betreffenden Kantone vom 4. Juli bis 13. August in Thun.

Pontonierrekruten aller betreffenden Kantone vom 25. April bis 4. Juni in Brugg.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

Sappeurlkompanie Nr. 2, Zürich, vom 4.-15. Sept. in Verbindung mit dem Divisionszufolgezug.

Nr. 3, Aargau, vom 16.-27. August in Thun.

Nr. 6, Tessin, vom 11.-22. Oktober in Bellinzona.

Pontonierkompanie Nr. 2, Aargau, vom 21. Juni bis 2. Juli in Brugg.

Reserve.

Sappeurlkompanie Nr. 8, Bern, vom 29. August bis 3. Sept. in Thun.

Nr. 10, Aargau, vom 29. August bis 3. Sept. in Thun.

Nr. 11, Tessin, vom 17.-22. Okt. in Bellinzona.

Nr. 12, Waadt, vom 15.-20. August in Moudon.

Pontonierkompanie Nr. 4, Zürich, vom 4.-9. Juli in Brugg.

Nr. 6, Aargau, vom 4.-9. Juli in Brugg.

II. Artillerieschulen.

A. Aspirantenschulen.

1) Aspiranten I. Klasse mit den Rekrutendetachementen der betreffenden Kantone.

2) Aspiranten II. Klasse sämtlicher Kantone vom 15. August bis 15. Oktober in Thun.

B. Rekrutenschulen.

Rekruten bespannter Batterien der Kantone Tessin, Waadt, Neuenburg und Genf vom 16. Juli bis 26. August in Bière.

Rekruten bespannter Batterien der Kantone Luzern, St. Gallen, Aargau und Thurgau vom 27. März bis 7. Mai in Frauenfeld.

Rekruten bespannter Batterien der Kantone Bern, Appenzell A.-Nh., Baselland und Solothurn vom 28. Aug. bis 8. Okt. in Frauenfeld.
Rekruten bespannter Batterien der Kantone Zürich, Freiburg und Baselstadt, sowie Schlosserrekruten bespannter Batterien aller Kantone vom 22. Mai bis 9. Juli in Thun.

Rekruten der Gebirgsbatterien der Kantone Graubünden und Wallis vom 11. Juli bis 20. August in Thun.
Rekruten der Positionskompanien der Kantone Zürich, Bern, Waadt und Genf, sowie Schlosserrekruten der Positionskompanien vom 11. Juli bis 20. August in Thun.
Rekruten des Liniensparktrains und der Parktrainskompanien der Kantone Bern (franz.), Freiburg, Tessin, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf vom 11. Juli bis 20. August in Thun.
Rekruten der Parktrainskompanien der Kantone Zürich, Bern, Luzern, St. Gallen, Aargau und Waadt vom 3. April bis 14. Mai in Zürich.
Rekruten des Liniensparktrains und Parktrainskompanien aller Kantone deutscher Zunge vom 3. April bis 14. Mai in Zürich.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

8Pfdr.-Batterie Nr. 2, Bern, vom 10.-21. Mai in Thun.
8Pfer.-Batterie Nr. 4, Zürich, vom 17.-28. Mai in Frauenfeld.
8Pfdr.-Batterie Nr. 6, Bern, vom 19.-30. April in Thun.
8Pfdr.-Batterie Nr. 8, St. Gallen (Werkurs zum Divisionszusammenzug) vom 29. August bis 3. Sept. in Frauenfeld.
8Pfdr.-Batterie Nr. 9, Waadt, vom 29. Aug. bis 9. Sept. in Bière.
4Pfdr.-Batterie Nr. 10, Zürich, vom 30. Mai bis 10. Juni in Frauenfeld.
4Pfdr.-Batterie Nr. 12, Luzern, vom 5.-15. Sept. in Frauenfeld.
4Pfdr.-Batterie Nr. 14, Solothurn, vom 19.-30. April in Thun.
4Pfdr.-Batterie Nr. 16, Appenzell A.-Nh., vom 14.-25. Juni in Frauenfeld.
4Pfdr.-Batterie Nr. 18, Aargau, vom 17.-28. Mai in Frauenfeld.
4Pfdr.-Batterie Nr. 20, Thurgau (Werkurs zum Divisionszusammenzug) vom 29. August bis 3. Sept. in Frauenfeld.
4Pfer.-Batterie Nr. 22, Waadt, vom 20. Juni bis 1. Juli in Bière.
4Pfer.-Batterie Nr. 24, Neuenburg, vom 10.-21. Mai in Thun.
4Pfer.-Batterie Nr. 25, Genf, vom 29. Aug. bis 9. Sept. in Bière.
4Pfer.-Batterie Nr. 27, Zürich, vom 14.-25. Juni in Frauenfeld.
4Pfer.-Batterie Nr. 30, Aargau, vom 30. Mai bis 10. Juni in Frauenfeld.
4Pfer.-Gebirgsbatterie Nr. 26, Graubünden, vom 23. August bis 3. September in Luziensteig.
Positionskompanie Nr. 32, Zürich, vom 5.-16. Sept. in Thun.
Positionskompanie Nr. 34, Waadt, vom 4.-15. Juli in Bière.
Parktrainskompanie Nr. 36, Bern, vom 14.-25. Juni in Aarau.
Nr. 38, St. Gallen, vom 28. Juni bis 9. Juli in Zürich.
Nr. 40, Waadt, vom 4.-15. Juli in Bière.

Auszügermannschaft der

Parktrainskompanie Nr. 78, Bern, vom 20. Sept. bis 1. Okt. in Thun.

Nr. 81, Bern, vom 4.-15. Oktober in Thun.

Nr. 82, Waadt, vom 4.-15. Juli in Bière.

Nr. 83, Baselland und Schaffhausen, vom 14.-25. Juni in Aarau.

Nr. 85, Wallis, Neuenburg und Genf, vom 20. Juni bis 1. Juli in Bière.

Nr. 87, Freiburg, vom 5.-16. September in Thun.

Nr. 88, Zürich, Glarus, Appenzell A.-Nh. und St. Gallen, vom 28. Juni bis 9. Juli in Zürich.

Liniensparktrain der Kantone Baselland, Schaffhausen, Uri, Obwalden, Nidwalden und Baselstadt vom 14.-25. Juni in Aarau.

Liniensparktrain der Kantone Wallis, Neuenburg und Genf vom 20. Juni bis 1. Juli in Bière.

Liniensparktrain der taktischen Einheiten mit geraden Nummern des Kantons Waadt vom 4.-15. Juli in Bière.

Liniensparktrain der taktischen Einheiten mit geraden Nummern des Kantons Freiburg vom 5.-16. September in Thun.

Liniensparktrain der ersten Hälfte der taktischen Einheiten mit geraden Nummern des Kantons Bern vom 20. Sept. bis 1. Okt. in Thun.

Liniensparktrain der andern Hälfte der taktischen Einheiten mit geraden Nummern des Kantons Bern vom 4.-15. Okt. in Thun.
Unterparktrain der Kantone Zürich, Glarus, Appenzell A.-Nh. Appenzell J.-Nh., St. Gallen und Thurgau vom 28. Juni bis 9. Juli in Zürich.

Reserve.

8Pfdr.-Batterie Nr. 42, Luzern, vom 22.-27. Aug. in Frauenfeld.

4Pfer.-Batterie Nr. 44, Bern, vom 25.-30. April in Thun.

4Pfdr.-Batterie Nr. 46, Bern, vom 2.-7. Mai in Thun.

4Pfer.-Batterie Nr. 48, St. Gallen, vom 22.-27. Aug. in Frauenfeld.

4Pfer.-Batterie Nr. 50, Waadt, vom 11.-16. Sept. in Bière.

4Pfdr.-Batterie Nr. 52, Neuenburg, vom 2.-7. Mai in Thun.

4Pfdr.-Batterie Nr. 53, Genf, vom 11.-16. Sept. in Bière.

4Pfdr.-Gebirgsbatterie Nr. 54, Graubünden, vom 29. August bis 3. September in Luziensteig.

Positionskompanie Nr. 60, Zürich, vom 27. Junt bis 2. Juli in Frauenfeld.

Nr. 62, Freiburg, vom 20.-25. September in Thun.

Nr. 64, Baselland, vom 26. Sept. bis 1. Okt. in Thun.

Nr. 66, Aargau, vom 27. Junt bis 2. Juli in Frauenfeld.

Parktrainskompanie Nr. 70, Zürich, vom 4.-9. Juli in Zürich.

Nr. 72, Luzern, vom 20.-25. Junt in Aarau.

Nr. 74, Aargau, vom 14.-19. Junt in Aarau.

Reservemannschaft der

Parktrainskompanie Nr. 78, Bern, vom 26. Sept. bis 1. Okt. in Thun.

Nr. 81, Bern, vom 10.-15. Oktober in Thun.

Nr. 82, Waadt, vom 10.-15. Juli in Bière.

Nr. 83, Baselland und Schaffhausen, vom 20.-25. Junt in Aarau.

Nr. 85, Wallis, Neuenburg und Genf, vom 26. Junt bis 1. Juli in Bière.

Nr. 87, Freiburg, vom 11.-16. September in Thun.

Nr. 88, Zürich, Glarus, Appenzell A.-Nh. und St. Gallen, vom 4.-9. Juli in Zürich.

Nr. 89, Baselland und Thurgau, vom 27. Junt bis 2. Juli in Aarau.

Liniensparktrain der Kantone Baselland, Schaffhausen, Uri, Obwalden, Nidwalden und Baselstadt, vom 20.-25. Junt in Aarau.

Liniensparktrain der Kantone Wallis, Neuenburg und Genf vom 26. Junt bis 1. Juli in Bière.

Liniensparktrain der taktischen Einheiten mit geraden Nummern des Kantons Waadt vom 10.-15. Juli in Bière.

Liniensparktrain der taktischen Einheiten mit geraden Nummern des Kantons Freiburg vom 11.-16. September in Thun.

Liniensparktrain der ersten Hälfte der taktischen Einheiten mit geraden Nummern des Kantons Bern vom 26. September bis 1. Oktober in Thun.

Liniensparktrain der andern Hälfte der taktischen Einheiten mit geraden Nummern des Kantons Bern vom 10.-15. Okt. in Thun.

Liniensparktrain der Kantone Zürich, Glarus, Appenzell A.-Nh., Appenzell J.-Nh., St. Gallen und Thurgau vom 4.-9. Juli in Zürich.

III. Kavallerieschulen.

A. Aspirantschulen.

1) Aspiranten I. Klasse: mit den Rekrutendetachementen der betreffenden Kantone.

2) Aspiranten II. Klasse:

a. Dragoner-Offiziersaspiranten sämtlicher Kantone vom 4. April bis 2. Junt in Aarau.

b. Gulden-Offiziersaspiranten sämtlicher Kantone vom 30. Mai bis 9. Junt in Luzern.

B. Rekrutenschulen.

Dragoner-Rekruten der Kantone Bern, Luzern, Solothurn, Aargau und Thurgau vom 4. April bis 2. Junt in Aarau.

Dragoner-Rekruten der Kantone Bern (franz.), Freiburg und Waadt vom 8. Junt bis 6. August in Bière.

Dragoner-Rekruten der Kantone Zürich, Schaffhausen, und St. Gallen vom 8. August bis 6. Oktober in Winterthur.

Gulden-Rekruten sämtlicher betreffenden Kantone vom 30. Mai bis 9. Junt in Luzern.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

- Dragonerkompanie Nr. 1, Schaffhausen, (Werkurs zum Divisionszusammenzug) vom 30. Aug. bis 4. Sept. in Winterthur.
Nr. 2, 10, 11, 13, 21, 22, Bern, vom 5.-10. Sept. in Thun.
Nr. 3, 12, 19, Zürich, vom 11.-16. Juli in Winterthur.
Nr. 4, 9, St. Gallen, vom 8.-13. August in St. Gallen.
Nr. 5, 6, Freiburg, vom 23.-28. Mai in Bière.
Nr. 7, 15, 17, Waadt, vom 23.-28. Mai in Bière.
Nr. 8, Solothurn, vom 13.-18. Juni in Aarau.
Nr. 14, Thurgau, (Werkurs zum Divisionszusammenzug) vom 30. August bis 4. September in Winterthur.
Nr. 16, 18, Aargau, vom 13.-18. Juni in Aarau.
Nr. 20, Luzern, vom 13.-18. Juni in Aarau.
Guldenkompanie Nr. 1, Bern, vom 7.-10. Sept. in Thun.
Nr. 2, Schwyz, (Werkurs zum Divisionszusammenzug) vom 30. August bis 4. September in St. Gallen.
Nr. 3, Baselstadt, Rekognosierung.
Nr. 4, Baselland, vom 11.-14. Juli in Liestal.
Nr. 5, Graubünden, vom 1.-4. August in Luziensteig.
Nr. 6, Neuenburg, vom 18.-21. Juli in Colombier.
Nr. 7, Genf, vom 25.-28. Juli in Genf.
½ Nr. 8, Tessin, vom 29. Aug. bis 1. Sept. in Lugano.
Reserve.

Die Dragoner- und Guldenkompanien der Reserve sollen zur Zeit, während die Auszügerkompanien der betreffenden Kantone sich im Dienst befinden, kompanie- oder detachementsweise auf einen Tag zur Übung und Inspektion gesammelt werden.

Von der näheren Bestimmung der Tage und des Ortes der Besammlung ist dem eidg. Militärdepartement rechtzeitig Kenntnis zu geben.

D. Remontenkurse.

- Dragoner-Remonten der Kantone Zürich, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Aargau und Thurgau vom 14.-23. März in Aarau.
Dragoner-Remonten der Kantone Bern, Freiburg, Solothurn und Waadt vom 24. März bis 2. April in Colombier.
Gulden-Remonten der Kantone Schwyz, Baselstadt, Baselland, Graubünden und Tessin vom 14.-23. März in Aarau.
Gulden-Remonten der Kantone Bern, Neuenburg und Genf vom 24. März bis 2. April in Colombier.

IV. Scharffshühenschulen.

A. Schulen für neu brevetierte Offiziere und für Aspiranten.

- 1) Aspiranten I. Klasse: in die Rekrutenschulen mit den Rekrutendetachements der betreffenden Kantone.
2) Aspiranten II. Klasse:
französisch und italienisch sprechende in die Rekrutenschule vom 20. April bis 24. Mai in Bière.
deutsch sprechende in die Rekrutenschule vom 12. Juni bis 16. Juli in Luzern.
3) Neu brevetierte Offiziere:
Schule für angehende Offiziere vom 21. Sept. bis 25. Okt. in St. Gallen.

B. Rekrutenschulen.

- Rekruten von Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf vom 20. April bis 24. Mai in Bière.
Rekruten von Bern, Luzern, Uri, Obwalden, Nidwalden, Zug, Solothurn, Baselland und Aargau vom 12. Juni bis 16. Juli in Luzern.
Rekruten von Zürich, Schwyz, Glarus, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Tessin vom 1. August bis 4. September in Luziensteig.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

- Kompanie Nr. 1, 4, 9, Bern, vom 28. März bis 6. April in Liestal.
Nr. 5, 26, Thurgau, (Werkurs zum Divisionszusammenzug) vom 26. August bis 4. September in Winterthur.
Nr. 12, 41, Glarus, vom 18.-27. Juli in Wallenstadt.
Nr. 14, 17, Neuenburg, vom 3.-12. April in Payerne.
Nr. 16, 36, Graubünden, vom 5.-14. Sept. in Wallenstadt.

Nr. 18, 20, Appenzell A.-Rh., (Werkurs zum Divisionszusammenzug) vom 26. August bis 4. September in Winterthur.

Nr. 25, Freiburg, vom 3.-12. April in Payerne.

Nr. 31, 37, St. Gallen, vom 5.-14. September in Wallenstadt.

Nr. 34, 39, 43, Luzern, vom 21.-30. Juli in Herisau.

Nr. 42, Schwyz, vom 18.-27. Juli in Wallenstadt.

Nr. 44, 45, Tessin, vom 2.-11. Oktober in Bellinzona.

Nr. 72, Genf, vom 3.-12. April in Payerne.

Nr. 77, Solothurn, vom 28. März bis 6. April in Liestal.

Reserve.

Kompanie Nr. 54, Appenzell A.-Rh., vom 28. März bis 1. April in Herisau.

Nr. 55, St. Gallen, vom 28. März bis 1. April in Herisau.

Nr. 56, Graubünden, vom 28. März bis 1. April in Herisau.

Nr. 57, 58, Aargau, vom 8.-12. April in Liestal.

Nr. 59, Thurgau, vom 28. März bis 1. April in Herisau.

Nr. 60, Tessin, vom 7.-11. Oktober in Bellinzona.

Nr. 61, 62, 73, Waadt, vom 27.-31. Mai in Payerne.

Nr. 65, 66, Luzern, vom 7.-11. Juni in Zug.

Nr. 70, Zug, vom 7.-11. Juni in Zug.

Nr. 71, Baselland, vom 8.-12. April in Liestal.

D. Schießkurse.

Auszug.

Kompanie Nr. 2, Zürich, den 28. und 29. März in Winterthur.

Nr. 3, Waadt, den 24. und 25. Mai in Yverdon.

Nr. 6, Uri, den 25. und 26. April in Altstorf.

Nr. 7, Wallis, den 3. und 4. Juni in Sitten.

Nr. 8, Waadt, den 27. und 28. Mai in Yverdon.

Nr. 10, Waadt, den 30. und 31. Mai in Yverdon.

Nr. 11, Nidwalden, den 9. und 10. Mai in Stans.

Nr. 13, Freiburg, den 16. und 17. Mai in Freiburg.

Nr. 15, Aargau, den 4. und 5. April in Aarau.

Nr. 19, Baselland, den 19. und 20. April in Liestal.

Nr. 21, Zürich, den 31. März und 1. April in Winterthur.

Nr. 22, Zürich, den 4. und 5. April in Winterthur.

Nr. 23, Schwyz, den 2. und 3. Mai in Schwyz.

Nr. 24, Obwalden, den 16. und 17. Mai in Sarnen.

Nr. 27, Bern, den 25. und 26. April in Thun.

Nr. 28, Zug, den 23. und 24. Mai in Zug.

Nr. 29, Bern, den 28. und 29. April in Thun.

Nr. 30, Waadt, den 2. und 3. Juni in Yverdon.

Nr. 32, Wallis, den 7. und 8. Juni in Sitten.

Nr. 33, Bern, den 2. und 3. Mai in Thun.

Nr. 35, Zürich, den 7. und 8. April in Winterthur.

Nr. 38, Aargau, den 7. und 8. April in Aarau.

Nr. 40, Aargau, den 11. und 12. April in Aarau.

Nr. 75, Waadt, den 7. und 8. Juni in Yverdon.

Nr. 76, Waadt, den 10. und 11. Juni in Yverdon.

Reserve.

Kompanie Nr. 46, Zürich, den 11. und 12. April in Winterthur.

Nr. 47, Zürich, den 19. und 20. April in Winterthur.

Nr. 48, Bern, den 5. und 6. Mai in Thun.

Nr. 49, Bern, den 9. und 10. Mai in Thun.

Nr. 50, Bern, den 12. und 13. Mai in Thun.

Nr. 51, Schwyz, den 5. und 6. Mai in Altstorf.

Nr. 52, Glarus, den 22. und 23. April in Wallenstadt.

Nr. 53, Freiburg, den 19. und 20. Mai in Freiburg.

Nr. 63, Wallis, den 10. und 11. Juni in Sitten.

Nr. 64, Neuenburg, den 23. und 24. Mai in Colombier.

Nr. 67, Uri, den 28. und 29. April in Altstorf.

Nr. 68, Obwalden, den 19. und 20. Mai in Sarnen.

Nr. 69, Nidwalden, den 12. und 13. Mai in Stans.

Nr. 74, Zürich, den 22. und 23. April in Winterthur.

V. Kurs von Offizieren des eidg. Stabes.

Vom 8. August bis 17. Sept. auf dem Stabsbureau in Bern.

VI. Rekognosierung von Offizieren des eidg. Stabes und der Guldenkompanie Nr. 3 von Baselstadt,

Vom 29. August bis 17. September,

VII. Central-Militärschule.

Vom 9. Mai bis 18. Juni in Thun.

Eine Anzahl höherer Offiziere des elbg. Stabes vom 9. Mai bis 18. Juni in Thun.

Die neu ernannten Majore der Infanterie vom 9. bis 18. Juni in Thun.

Eine Anzahl neu ernannte Hauptleute der Spezialwaffen vom 9. Mai bis 18. Juni in Thun.

VIII. Allgemeine Artillerie-Cadreschule.

Artillerie-Offiziere vom 9. Mai bis 9. Juli in Thun.

Kanonier-Unteroffiziere vom 5. Juni bis 9. Juli in Thun.

Train-Unteroffiziere, Traingefreite, Arbeiter und Trompeter vom 13. Juni bis 9. Juli in Thun.

Die Mannschaft der Artillerie-Rekrutenschule Nr. 79 vom 18. Juni bis 9. Juli in Thun.

IX. Artillerie-Stabsoffizierskurs.

Vom 28. März bis 23. April in Thun.

X. Spezieller Trainkurs für Artillerieoffiziere.

Vom 21. Februar bis 19. März in Thun.

XI. Kurse für Schlosser der Artillerie.

Schlosser-Rekruten bespannter Batterien sämmtlicher Kantone vom 22. Mai bis 9. Juli in Verbindung mit der Rekrutenschule I in Thun.

Schlosser-Rekruten für Positionskompanien vom 11. Juli bis 20. August in Verbindung mit der Rekrutenschule II in Thun.

Schlosser der 1870 nicht in Wiederholungskurs kommenden Batterien des Auszugs vom 8.-20. August, in Verbindung mit der Rekrutenschule II in Thun.

XII. Spezieller Kurs für Kavallerieoffiziere.

Vom 14. März bis 2. April in Basel.

XIII. Kavallerie-Unteroffiziersschule.

Vom 14. März bis 2. April in Basel.

XIV. Schulen für angehende Offiziere und für Offiziers-Aspiranten der Infanterie.

1) Schule für (deutsche) Offiziers-Aspiranten vom 10. Juli bis 13. August in Thun.

2) Schule für angehende Offiziere der Scharfschützen und der Infanterie und für (französische) Offiziers-Aspiranten vom 21. September bis 25. Oktober in St. Gallen.

3) Schule für angehende Offiziere der Scharfschützen, der Infanterie und für Offiziers-Aspiranten des Kantons Tessin. Zeit und Ort werden später bestimmt werden.

XV. Infanterie-Schießschulen.

1) Infanterie-Schießschule: Je ein Offizier der Bataillone Nr. 4, 6, 13, 15, 17, 23, 24, 27, 80, 81 und 83 und je zwei Offiziere der Bataillone Nr. 33, 38, 39, 41, 42, 44, 56, 57, 61, 66, 71, 72, 74, 75, 78 und 79, zusammen 43 Offiziere, vom 21. April bis 11. Mai in Basel.

2) Infanterie-Schießschule: Je ein Offizier der Bataillone Nr. 3, 5, 7, 9, 11, 14, 21 und 22 und je zwei der Bataillone Nr. 28, 29, 31, 32, 34, 47, 48, 49, 51, 52, 63, 64, 65, 68, 73, 76, 77 und 82, zusammen 44 Offiziere, vom 15. Mai bis 4. Juni in Wallenstadt.

3) Infanterie-Schießschule: Je ein Offizier der Bataillone Nr. 1, 10, 16, 18, 19, 20, 26 und 40 und je zwei der Bataillone Nr. 30, 35, 36, 37, 43, 45, 46, 50, 53, 54, 55, 58, 59, 60, 62, 67, 69, 70 und 84, zusammen 46 Offiziere vom 12. Juni bis 2. Juli in Bière.

4) Infanterie-Schießschule: Je ein Offizier der tessinischen Bataillone Nr. 2, 8, 12 und 25 (in Verbindung mit der tessinischen Aspirantenschule). Zeit und Ort werden später bestimmt werden.

XVI. Büchsenmacherkurse.

1) Rekrutenschule vom 4.-23. Juli in Zofingen.

2) Wiederholungskurs vom 25. Juli bis 6. August in Zofingen.

XVII. Schule für Infanterie-Zimmerleute.

Rekruten sämmtlicher Kantone vom 13. Juni bis 2. Juli in Solothurn.

XVIII. Telegraphenkurs.

Vom 16.-27. August in Thun.

XIX. Kommissariats-Offiziers-Kurs.

Vom 4.-30. April in Thun.

XX. Sanitätskurse.

Erster Operations-Wiederholungskurs für Bataillonsärzte, Aerzte der Spezialwaffen und Ambulancenärzte II. und III. Klasse vom 18.-30. Juli in Zürich.

Zweiter Operations-Wiederholungskurs vom 25. Juli bis 6. Aug. in Bern.

Dritter Operations-Wiederholungskurs vom 10.-22. Okt. in Bern.

Sanitätskurs für deutsche Aerzte vom 8.-27. Aug. in Luzern.

Sanitätskurs für Ambulancen-Kommissär-Aspiranten vom 25. April bis 14. Mai in Zürich.

Sanitätskurs für deutsche Frater und Krankenwärter vom 4.-23. April in Zürich.

Sanitätskurs für deutsche Frater und Krankenwärter vom 25. April bis 14. Mai in Zürich.

Sanitätskurs für deutsche Frater und Krankenwärter vom 11.-30. Juli in Zürich.

Sanitätskurs für franz. Frater und Krankenwärter vom 18. Juli bis 6. August in Bern.

Sanitätskurs für franz. und italienische Frater und Krankenwärter vom 3.-22. Oktober in Bern.

Sanitätskurs für deutsche Frater und Krankenwärter vom 13. Juni bis 2. Juli in Luzern.

Sanitätskurs für deutsche Frater und Krankenwärter vom 8.-27. August in Luzern.

Wiederholungskurs für deutsche Krankenwärter I. Klasse vom 23. Mai bis 11. Juni in Luzern.

XXI. Veterinär-Aspirantenschule.

Vom 15. August bis 3. September in Thun.

XXII. Divisions-Zusammenzug.

Stäbe vom 2.-15. September.

Sappeurkompagnie Nr. 2, Zürich,

8Pfr. Batterie Nr. 8, St. Gallen,

4Pfr. Batterie Nr. 20, Thurgau.

Guldenkompagnie Nr. 2, Schwyz,

Dragonerkompagnie Nr. 1, Schaffhausen,

Nr. 14, Thurgau,

Scharfschützenkompagnie Nr. 5, Thurgau.

Nr. 18, 20, Appenzell A.-Rh.

Nr. 26, Thurgau,

Infanteriebataillen Nr. 7, Thurgau,

Nr. 21, 31, St. Gallen,

Nr. 47, Appenzell A.-Rh.

Nr. 48, Zürich,

Nr. 73, Glarus,

vom 6.-15. Sept.

Manövir-Gebiet

Wyl-St. Gallen.

Verschiedenes.

(Die Kugelspröpfe) ist eine alte Erfindung und unter den verschiedensten Formen schon dagewesen. Unter gewissen Verhältnissen mögen solche Maschinen von Werth sein, z. B. zur Vertheidigung von Defiläen, Brücken, Hohlwegen, Straßen, für letztere Zweck scheint sie Napoleon III. aufgeschaut zu haben. Im Grunde sind es aber nur mechanische Infanterieabtheilungen ohne gehörige Rüistung des Feuers. Große Revolver oder Magazinsgewehre auf Pferden würden, weil richtungsfähig, praktischer sein.

(Die Segment- und die Shrapnelgranate.) Die Wirkung der erstenen ohne Zündner als Kugel, mit Zündner als Granate, ist bestreitbar worden, allein im chinesischen Krieg waren die Leute mit ihrem Gebrauch nicht recht bekannt, auch hatten die Zündner durch das Gewässer geflossen. Später stellte ihnen Oberst Borer eine Shrapnelgranate mit Zeltzündner entgegen. Ein Vergleich beider fiel aber zu Gunsten der Segmentgranate aus. Gegen ein bewegliches Ziel war die Segmentgranate schon deshalb besser, weil man sah, wo die Kugel ausschlug und somit die Distanz reguliren konnte. In neuester Zeit hat Bormann eine cylindro-ovale Granate von großer Wirkung für das gezogene Geschütz konstruiert, die als Vollgeschöß, Granate und Zündgranate benutzt werden kann.

Berichtigung.

In Nr. 11, Seite 82, 1te Spalte, Zeile 22 von oben soll es heißen statt seiner Truppen: „der Brigade“; Seite 83, 1te Spalte, Zeile 28 von oben: „Zeller Forst“; Seite 84, 1te Spalte, Zeile 4 von unten: „Offiziere“.